

»Es war immer Fußball«

Stijn Hensema kickt im Emsland in der Regionalliga

Das Rheiderland ist vielleicht nicht reich an Einwohnern, dafür aber voller junger und hoffnungsvoller Nachwuchssportler. Manchen ist das Talent in die Wiege gelegt worden, andere arbeiten umso härter für ihren Erfolg. Allen gemein ist die große Leidenschaft für ihren Sport. Die RZ stellt die Talente der Region in unregelmäßigen Abständen vor. Heute: Stijn Hensema.

Von Pia Muising

BUNDE. Wie für viele junge ambitionierte Nachwuchsfußballer ist auch für Stijn Hensema aus Bunde der Profifußball ein großer Ansporn. Zurzeit sammelt der 15-Jährige bei den B-Junioren des SV Meppen Erfahrungen in der Regionalliga. Dem Fußball hat er sich jedoch schon früh verschrieben.

Mit fünf Jahren startete er beim TV Bunde ins Training. Über Freunde kam er zum Fußball und auch heute, zehn Jahre später, ist es der einzige Sport, der den Bunder begeistert. »Es war immer Fußball«, erklärt er.

Diese Leidenschaft blieb nicht unentdeckt. Scouts hatten das Bunder Talent im Blick. »Sie haben ihn einen Weile beobachtet«, erinnert sich Stijns Mutter Sandra Hensema. Als erstes wechselte er in die E-Jugend von BW Papenburg. Später meldete sich der FC Groningen bei Hensema. Hier blieb Stijn das zweite Jahr seiner E-Jugend-Zeit. Die Anforderungen in Groningen sind hoch. Vier Entwicklungsgespräche wurden in dem Jahr mit dem Bunder und seinen Eltern geführt. Am Ende reichte es nicht, um auch weiterhin in Groningen zu spielen.

Stattdessen stand jedoch bereits der SV Meppen vor der Tür, für den der Rheiderländer seither 52 Mal auf dem Platz stand. 3559 Minuten unterstütze er die Meppener als Innen- oder Außenverteidiger seit der Saison 2016/17. Heute sagt er ganz klar. »Ich bin froh, dass ich nach Meppen gekommen bin.« Hier sei der Umgang untereinander viel offener. Die Trainer seien sehr gut und die Liga interessant. Zurzeit tritt Stijn Hensema mit den B-Junioren des Jugendleistungszentrums Emsland im SV Meppen in der Regionalliga Nord an. Hier kämpft sein Team um den Klassenerhalt.

In seinem ersten Jahr im Emsland sah das noch ganz anders aus. Da stand er für die C-Junioren in der Landesliga auf dem Platz. Das Team feierte zahlreiche Erfolge. Zur Meisterschaft kamen noch der Pokalsieg sowie ein Erfolg in den Relegationsspielen in Barsinghausen. Als Niedersachsenmeister stieg er mit seiner Mannschaft in die Regionalliga auf, übernahm als Spieler des älteren C-Junioren-Jahrganges den Posten des Kapitäns und verbuchte über die Saison insgesamt die meisten Einsätze. Nun musste sich die Mannschaft mit Teams wie dem VfL Wolfsburg, dem SV Werder Bremen und dem Hamburger SV messen. Keine leichte Aufgabe. Besonders in Erinnerung geblieben ist dem Bunder die erste Begegnung mit dem Team vom FC St. Pauli. »Da haben wir eine gute Leistung gezeigt«, erzählt er. Folgerichtig durfte die Mannschaft einen 1:0-Erfolg feiern. Am Ende gelang ihnen dann auch der Klassenerhalt.

Und genau darauf ist Stijn Hensema in diesem Jahr mit den B-Junioren aus. Anfangs lief es für die

Mannschaft nicht so rund, doch seit einigen Spielen werde es besser, berichtet der Rheiderländer. Dabei habe das Team gut zusammengefunden. Zuletzt konnten die B-Junioren zwei Unentschieden und einen Sieg feiern.

Um in der Regionalliga dabei zu sein, gehört aber mehr als nur Talent dazu. Drei Mal die Woche geht es für Stijn zum Training nach Meppen. Fahrten müssen seine Eltern ihn dorthin glücklicherweise nicht. Der Verein sammelt die Spieler ein. Mit der Fahrt ist der Bunder rund vier Stunden unterwegs. An den Wochenenden stehen außerdem die Spiele an. Fahrten nach Kiel oder Braunschweig sind da keine Seltenheit. »Wenn es passt, sind wir da gerne dabei«, erklärt Sandra Hensema.

Stijn Hensema stört sich nicht sonderlich an den langen Wegen. Der Spaß am Kicken ist ungebrochen. Der 15-Jährige will auch weiterhin in Meppen spielen. Für die Zukunft träumt auch er ein wenig vom Profifußball. Sein größtes Vorbild ist zurzeit Kevin De Bruyne (Manchester City).

B-Junioren Regionalliga Nord			
1. Hamburger SV II	14	40:12	33
2. Werder Bremen II	14	32:23	30
3. Eintr. Braunschweig	14	38:21	29
4. Eintr. Wolfsburg II	14	33:17	26
5. VfL Wolfsburg II	14	32:25	24
6. VfL Osnabrück	14	31:36	20
7. Ahlerstedt/Ottend-Heesl.	14	28:28	18
8. JFV Nordwest	14	23:25	18
9. Holstein Kiel II	14	20:28	18
10. Niendorfer TSV	14	29:29	16
11. JLZ Emsl. i. SV Meppen	14	26:35	15
12. Nettelburg-Allermöhe	14	29:36	12
13. FT Braunschweig	14	21:41	11
14. TuSpo Surheide	14	15:41	6



Als Außen- oder Innenverteidiger ist Stijn Hensema im Emsland im Einsatz. Foto: Muising

Zwei Rheiderländer Teams treten an

Erlös geht an Grundschul-Förderverein

Am kommenden Freitag startet in Leer wieder das Behördenturnier, bei dem sich Betriebs-Teams aus Leer und der Umgebung messen. Auch aus dem Rheiderland sind wieder zwei Mannschaften dabei. Die Firma Klingele stellt in diesem Jahr jedoch kein Team.

Die Organisatoren um Christian Schulte, Markus Janssen, Harry Janssen (alle Sparkasse LeerWittmund), Erhan Colak (Liberty Blue Shipmanagement) sowie Timo Eckleben und Initiator »Hilli« Hilbrands konnten am Freitag bei der Auslosung der Gruppen von 17 Mannschaften berichten, die sich für das Turnier angemeldet haben. Geplant hatten sie ursprünglich mit 20 Teams, wodurch die Veranstaltung nun etwas später startet als gewöhnlich und die Spiele minimal verlängert wurden. Die erste Partie wird um 14.45 Uhr angepfiffen.

In vier Gruppen spielen die Mannschaften den Titel aus. Die beiden besten Mannschaften qualifizieren sich für das Viertelfinale. Ein Aufeinandertreffen der beiden Rheiderländer Betriebs-Teams wird es in der Gruppenphase nicht geben. Die Firma Wildeboer findet sich mit dem Landkreis Leer, Liberty Blue und Backring Nord in der Gruppe B wieder. Die Kicker der Ausbildungswerkstatt messen sich mit den Teams der OLB, der Polizei Leer und der Stadt Leer.

Einen Titelverteidiger gibt es indes nicht. Das Software-Netzwerk stellt in diesem Jahr keine Mannschaft. Doch die meisten Namen sind bereits bekannt. Fast alle Teams waren bereits in den Vorjahren Teil der Veranstaltung. Einzig die Mannschaft der IGS Moormerland tritt zum ersten Mal an. Der Erlös des Turniers geht wie immer an einen Verein oder guten Zweck. Dabei



Bärbel Houtrouw vom Förderverein zog am Freitag die Mannschaften. Foto: Muising

konnten seit der Gründung im Jahr 1992 durch »Hilli« Hilbrands insgesamt 120.115 Euro gesammelt werden. In diesem Jahr profitiert der Förderverein der Grundschule Logabirum von den Einnahmen durch das Turnier.

Markus Janssen verwies bei der Auslosung noch einmal ausdrücklich darauf, dass keine Gastspieler erlaubt sind. »Damit hatten wir in den vergangenen Jahren zu viele Probleme.« Der Spaß solle beim Behördenturnier im Vordergrund stehen.

Gruppe A: Briese Schifffahrt, Katasteramt Leer, Ems-Fehn-Group, TGG, Finanzamt Leer.

Gruppe B: Backring Nord, Liberty Blue, Wildeboer, Landkreis Leer.

Gruppe C: Sparkasse LeerWittmund, IGS Moormerland, Ostfriesische Volksbank Leer, Kommando Schnelle Einsatzkräfte.

Gruppe D: Polizei Leer, Stadt Leer, Ausbildungswerkstatt, Oldenburgische Landesbank.

Bingum will in Delmenhorst punkten

Basketballer gehen mit Selbstvertrauen in die Partie

Am Sonntag wartet die nächste Herausforderung auf die Basketballer des BSV Bingum. Nach einem durchwachsenen Start konnten sie in der vergangenen Woche nach vier Niederlagen endlich einen Sieg einfahren. Im Kelderduell mit dem Vorletzten der Bezirksliga, dem TV Delmenhorst II, dürfen sich

die Rheiderländer keine Patzer erlauben. Los geht es um 13.30 Uhr.

Der Blick auf die Tabelle sieht erst einmal schlimmer aus, als er eigentlich ist. Mit sechs Punkten belegen die Bingumer Platz 6. Aber ihnen stehen noch einige Partien bevor. Denn bisher standen die BSV-Basketballer erst sechs Mal auf dem Feld. Drei

mal verließen sie es als Sieger.

Dennoch gilt: »Aus Delmenhorst wollen wir etwas mitnehmen.« Da sind sich Trainer Michael Veenhuis und sein Team einig. Die Vorzeichen für einen Erfolg sind gut. »Die Stimmung ist gut und wir gehen mit gestiegenem Selbstvertrauen in die Partie«, so Veenhuis. Außerdem sei der Kader der

Bingumer breit aufgestellt.

Es ist bereits das zweite Duell gegen die Delmenhorster in dieser Saison. Das Hinspiel in Bingum ging Ende Dezember knapp mit 80:87 verloren. Es haperte vor allem an der Verteidigung im dritten Viertel. Im Training hat der BSV daran gearbeitet, damit es im morgigen Spiel in Delmenhorst besser läuft.

Gut vorbereitet in die kommende Saison



Nachdem die Dressurreiter des RuF Rheiderland bereits im vergangenen Jahr ihren Lehrgang absolvierten, waren nun die Springreiter an der Reihe. Der zweitägige Lehrgang bei Ralf Prekel (rechts) sei gut angekommen. »Es war für alle etwas dabei«, zog der Verein ein positives Resümee. Gerit-

ten wurde in Vierer-Gruppen für je 60 Minuten. Neue Erkenntnisse und Tipps aus dem Lehrgang versuchen die Reiter nun, mit in die Saison zu nehmen. Darüber hinaus konnte der 1. Vorsitzende Sander Lübbers wieder Jan Burema als Springtrainer für das weitere Wintertraining gewinnen.

Ab sofort findet der Springunterricht am Donnerstagabend wieder unter seiner Leitung statt. Wer Interesse hat, am Springunterricht teilzunehmen, kann sich bei Sander Lübbers anmelden unter Tel. 0171-1995773 oder per E-Mail an info@reitverein-rheiderland.de. Foto: RuF Rheiderland

WINTERSALE

20%

AUF SCHUHE & TEXTIL*

* Gilt nicht auf reduzierte Ware und neue F/S-Ware. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar.

SPORTKLAHSEN.DE

SPORT, CAFÉ & OUTDOOR AUF ÜBER 3000 m² SPORTKLAHSEN GMBH + CO. KG
26871 Aschendorf · In der Emsmarsch 2-4 · 04962/91360 · Mo., Fr. 9.30 · 19 Uhr und Sa. 9.30 · 18 Uhr